

## SP-Stürzenbecher: Scheinmeldungen sind Bundessache

Utl.: FP-Matiasek soll sich an ihre ParteifreundInnen im  
freiheitlichen NR-Klub wenden =

Wien (SPW-K) - "Es ist immer wieder eindrucksvoll, wie die Opposition in Wien versucht, die erfolgreiche Stadtregierung mit den Aufgaben der erfolglosen Bundesregierung zu betrauen. Nur: Die österreichische Bundesverfassung kennt eine Bundes- und eine Landeskompetenz. Sowohl das Meldegesetz als auch das Strafrecht sind durch den Bund zu regeln", erklärte der Wiener Gemeinderat Dr. Kurt Stürzenbecher am Dienstag in Reaktion auf eine Aussendung der FPÖ-Gemeinderätin Veronika Matiasek. Die FPÖ habe jahrelang federführend an der Gestaltung von Bundeskompetenzen mitgewirkt - und bis heute gibt es nur einen einzigen freiheitlichen Nationalratsklub, der bekanntlich die Regierungsmehrheit stützt. "Frau Matiasek wäre gut beraten, sich mit ihrer Anregung daher an ihre eigenen ParteifreundInnen im freiheitlichen Klub zu wenden", betonte Stürzenbecher. \*\*\*\*

Zur Frage von Scheinmeldungen: "Tatsächlich brauchen wir stärkere Mittel im Meldegesetz, um hier wirksam vorgehen zu können. Und die Fälschung von Meldezetteln muss strafrechtlich relevant werden", so Stürzenbecher abschließend. (Schluss)

Rückfragehinweis:

SPÖ Klub Rathaus, Presse  
Mag. Michaela Zlamal  
Tel.: (01) 4000-81930  
mailto:michaela.zlamal@spw.at

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER  
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

OTS0153 2006-01-31/13:12

311312 Jän 06

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20060131\\_OTS0153](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20060131_OTS0153)